arbido

2013/3 Reden wir vom jungen Publikum!

Holenstein Weidmann Pia,

Tags: Jugend Kinder,

bookstar – KIM-Magazin und Infomobil: neue und bewährte Wege der Leseförderung

Wie begeistert man Jugendliche auf der Sekundarstufe fürs Lesen? Der Verein Kinder- und Jugendmedien des Kantons Zürich hat jahrelang auf drei Magazine gesetzt: KIM für Unterstufe und für Mittelstufe – jährlich abwechselnd – sowie früher auch für die Oberstufe.

Sie alle bieten spannende Einblicke in eine grosse Auswahl von geeigneter Kinderliteratur und können von den Lehrkräften für ihre Klassen bestellt werden: eine äusserst günstige Möglichkeit für Schulen, Kinder zum Lesen zu animieren. Dies funktioniert auf der Primarstufe ganz gut. Auf der Oberstufe harzt es oft. So wurde schliesslich das KIM für diese Altersgruppe fallen gelassen. Die Herausgeberin, Andrea Neuhäuser-Kaufmann, Geschäftsführerin von Kinder- und Jugendmedien des Kantons Zürich, liess nicht locker: In Zusammenarbeit mit dem Vorstand und mit der Regionalgruppe Graubünden entwickelte sie die Idee von «bookstar». Im Jahr 2008 wurde das Projekt erfolgreich lanciert und im Herbst darauf fand in Zürich die erste Preisverleihung statt; 2012 wurde die vierte Prämierung, im Rahmen der Buchmesse Olten durchgeführt. Dieses Jahr wird sie eingebettet im Abraxas-Festival (das seinerseits Jubiläum feiert), in Zusammenarbeit mit der KIM- Gruppe Zentralschweiz am 9./10. Nov. 2013 in Zug über die Bühne gehen. Das ist die Gelegenheit für die jugendlichen Juryteilnehmenden, ihre Favoriten zu präsentieren, was sie jeweils in top vorbereiteten, fantasievollen Auftritten gerne tun. Die Preisträger werden jeweils eingeladen und melden sich, wenn sie sich z.B. in Übersee befinden, mindestens per Skype; dann ist die Übersetzerin oder eine Vertretung des Verlages anwesend – jedenfalls wurden wir noch nie im Stich gelassen, die Auszeichnung wird sehr geschätzt. Für die Teilnehmenden am Wettbewerb werden tolle Preise verlost und die Jurymitglieder werden für ihre Leistung verwöhnt. Und wir freuen uns auf diesen Anlass.

Die Internet-Plattform «bookstar» lädt Jugendliche zwischen 13 und 16 ein, Bücher aus einer Auswahl von 20 Neuerscheinungen zu lesen und ihre Bewertung (auf einer Skala von zehn Punkten und mit eigenen Kommentaren) dazu abzugeben. Sie müssen sich zur Bewertung einloggen mit Namen und Geburtsdatum. Dies ist eine kleine Hürde, welche nicht alle so leicht überwinden, was sich in den unterschiedlichen Zahlen der Besuche und dem tatsächlichen Eintritt in die Website niederschlägt. Dennoch sind die Teilnehmerzahlen erfreulich und steigend, die Kommentare zeugen von hochmotivierter Lektüre. Die Vorbereitung der 20 Auswahlbücher besorgen ihrerseits Jurys von Schülerinnen und Schülern jeweils im Vorjahr. Die Begegnung dieser Jurys an den Preisverleihungen schafft ein Netzwerk von lesebegeisterten Expertinnen und Experten.

Eine weitere, besondere Aktivität des Vereins ist der Bücherbus «KIM-Infomobil», das Lieblingsobjekt des früheren Präsidenten Prof. Fredy Fischli und seiner Frau. Seit Jahrzehnten schon kurvt dieser hübsch bemalte Kinderliebling durch die Schweiz und steht für eine bestimmte Zeit vor Bibliotheken und auf Pausenplätzen, wo er gerade hinbestellt wurde. Dass er jährlich stets mit neuesten und begehrtesten Medien neu bestückt und ständig gewartet wird – denn das Guinness-Buch und die Pop- Ups sind so beliebt wie schnell zerfleddert, die CD-Player halten nicht alles aus – das ist eine gewaltige Anstrengung und verlangt grosses Organisations- und Koordinationstalent.

Die Zürcher Kantonalgruppe von Kinder- und Jugendmedien Schweiz kämpft wie wohl andere mit finanziellen Schwierigkeiten und muss sich laufend den Veränderungen in der Mediennutzung, der Bildungspolitik und dem Verlagswesen anpassen, tut das mit grossem Enthusiasmus und verliert nie das Ziel aus den Augen: Kindern und Jugendlichen die Welt der Fantasie, der lustvollen Geschichten und des freien Denkens zu öffnen.

Pia Holenstein Weidmann

Pra?sidentin Kinder- und Jugendmedien, Kanton Zu?rich

Abstract

Français

Le groupe régional zurichois de l'Institut suisse sur les médias pour les enfants et les jeunes (SIKJM) a lancé un projet visant à promouvoir la lecture à l'école secondaire, fondé sur une plateforme web: au mois de mai, des groupes d'étudiants jurés choisissent environ 20 parmi 50 livres pour l'année suivante. Ensuite, la compétition commence: les jeunes lecteurs ou lectrices lisent autant d'ouvrages de cette sélection qu'ils le veulent, pour les évaluer sur une échelle de dix points. Ils sont appelés aussi à commenter leurs lectures. En automne, l'auteur gagnant est désigné avant d'être invité à la cérémonie de remise des prix. Les 9 et 10 novembre 2013, cette manifestation a lieu pour la cinquième fois, dans le cadre du festival Abraxas à Zoug.

Par ailleurs, le groupe de Zurich édite deux magazines chaque année, en alternance, pour le niveau primaire ou intermédiaire, et met à disposition l'Infomobil, une roulotte servant de bibliothèque, qui peut être louée par les écoles, les bibliothèques ou pour diverses occasions.